

Lehrgang B2: Interprofessionelle Spezialisierte Palliative Care (Voraussetzung: B1-Zertifikat) Beschreibung der einzelnen Kurstage

Kurstag	Kürzel Umfang	Inhalt <i>Referent/in</i>
1 Mo. 17.01. 2022	ETH VI 8 Lekt.	<p>Einführung Lehrgang. Interprofessionelle Palliative Care, Ethik und Werte. Vorstellung einer Auswahl der Grundlagendokumente der Palliative Care, die für den interprofessionellen Lehrgang Spezialisierte Palliative Care B2 von Bedeutung sind, u.a. Kompetenzenkatalog B2 und White Papers. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p> <p>Allgemeine und Spezialisierte Palliative Care: PC in der Grundversorgung und in der spezialisierten PC auf Palliativstationen, in der stationären und ambulanten Langzeitpflege sowie im Hospiz. Kriterien für die spezialisierte PC. Verschiedene Behandlungs- und Betreuungssettings.</p> <p>Konzepte und ihre Umsetzung: PC-Strategie, Ansätze, Konzepte, Vision, Herausforderungen und Umsetzung der PC. Umsetzung im KSB. Ein Überblick v.a. in der Schweiz. Einbezug der verschiedenen Fachpersonen, z.B. der Seelsorge, Psychoonkologie, Sozialarbeit, Physiotherapie, Ernährungsberatung, u.a.m. Die Haltung der PC im interprofessionellen Team. Entwicklung eines Konzeptes von Palliative Care <i>Dr. med. Annett Ehrentraut</i></p> <p>Frühe Integration von Palliative Care und Advance Care Planning, ACP, und das interprofessionelle Team <i>Dr. med. Razvan Popescu</i></p>
2 Di. 18.01. 2022	ETH III 8 Lekt.	<p>Ethik: Selbstbestimmung und Autonomie. Ethische, gesellschaftliche und psychische Aspekte im Umgang mit dem Sterbewunsch, mit Sinnverlust und Schmerz. Lebensverlängerung und -verkürzung. Wertschätzung von Haltungen zu Leben und Schmerz. Entscheidungsfindung bei palliativer Sedation und/oder assistiertem Suizid. Abklärung psychologischer, sozialer und spiritueller Aspekte im Umgang mit dem Sterbewunsch. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p> <p>Ethik und Recht in der Palliative Care. Konsensfindung in Konfliktsituationen in ethischen Dilemmata und ethischen Konzilien. Neues Erwachsenenschutzrecht. Ethische Instrumente und Methodik. Suizidbeihilfe und rechtliche Aspekte <i>Prof. Dr. iur. Regina Aebi</i></p>
3 Mi. 16.02. 2022	ETH IV 8 Lekt.	<p>Die vier bioethischen Prinzipien, Würde, Ethik und Entscheidungsfindung Die Herausforderung der Abwägung und Argumentation in Bezug auf die vier bioethischen Prinzipien. Menschenbild, Würde, Menschenrechte, Lebensqualität. Wertschätzung von Haltungen zu Leben und Schmerz.</p> <p>Hohes Alter als Herausforderung zwischen Sinnfindung und selbstbestimmten Sterben <i>Dr. theol. Heinz Rüegger</i></p>
4 Do. 24.02	ETH V, 4 Lekt. SPI VII, 4 Lekt.	<p>Vertiefung ethische Herausforderungen in der Palliative Care <i>K. Tschanz</i></p> <p>Fachtagung: Was uns Menschlichkeit wert ist (separater Flyer)</p>
5 Fr. 11.03. 2022	PCG IV 8 Lekt.	<p>Grundlagen der Forschung. Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Forschung und Qualitätsrichtlinien. Literaturrecherche und Zitieren. Das Verfassen schriftlicher Arbeiten. Besprechung der Leistungsnachweise. Besuch der Hauptbibliothek Medizin Careum Zürich <i>Dr. phil. Elke Steudter</i></p> <p>Einführung in die Bibliothek <i>Josef Kälin, Bibliothekar</i></p> <p>Klärung der Fragestellung des Ethikleistungsnachweises, Literaturrecherche <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p>

<p>6 Fr. 25.03.</p>	<p>MPL XVI 8 Lekt.</p>	<p>Symptom- und Schmerzmanagement spezialisierte Palliative Care <i>Dr. phil. Elke Steudter</i></p>
<p>7 Mi. 06.04. 2022</p>	<p>MPL IX 4 Lekt. ETH V 4 Lekt.</p>	<p>Case Management in der Palliative Care: Was ist Case Management (CM)? Wieso braucht es CM in der Palliative Care? CM in komplexen Situationen – was ist komplex? Worin unterscheidet sich CM in der allgemeinen Palliative Care von der spezialisierten Palliative Care? Wo liegen die Schwerpunkte beim CM in der Palliative Care? Wer ist oder wer sind geeignete Case Manager/-innen? Welche Fähigkeiten muss ein/e Case Manager/-in haben? <i>Sonja Höhn</i></p> <p>Berufsethos, Kosten und Finanzierung im Gesundheitswesen. Organisationsethik. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung. Care und Case-Management, Rollendilemmata, Machtverhältnisse, Schnittstellenmanagement. Finanzierung <i>Theres Meierhofer</i></p>
<p>8 Di. 03.05. 2022</p>	<p>SPI IV 8 Lekt.</p>	<p>Spiritueller, religiöser, kultureller Schmerz. Interkulturelle Kommunikation. Kulturen, Werte und Rituale in den Weltreligionen und ihr Umgang mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer in der Palliative Care. Körperlichkeit. Körperbild, Berührung, Nähe und Distanz. Reaktionen und Wünsche von Patienten und Patientinnen und ihren Angehörigen in Bezug auf religiöse, kulturelle und spirituelle Begleitung einordnen lernen. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p> <p>Neue Forschungsergebnisse im Bereich Spiritual Care <i>Dr. phil. Franzisca Pilgram</i></p>
<p>9 Mi. 04.05. 2022</p>	<p>SPI V 8 Lekt</p>	<p>Die Wirkungen von Kunsttherapie im Umgang mit Schmerzen und Ängsten. Grundlagen der Kunsttherapie. <i>Béatrice Dolder</i></p> <p>Die Wirkungen von Musiktherapie und Gesang im Umgang mit Schmerzen und Ängsten <i>Ursula Meier</i></p> <p>Psychoonkologie, Psychologie, Hypnose und Dignity Therapy in der Palliative Care <i>Claudia Leuenberger</i></p>
<p>10 Mo. 13.06. 2022</p>	<p>SPI VI 8 Lekt.</p>	<p>Fachkompetenzen, Rituale, Aufgaben, Vorgehen, Zuständigkeiten und Ziele der Seelsorge im christlichen und interreligiösen Kontext: katholische, reformierte, nicht christliche Rituale. Die Rolle der Seelsorge im interprofessionellen Behandlungsteam. Existenzielle, religiöse und spirituelle Ressourcen in der Palliative Care. <i>Markus Stalder</i></p> <p>Seelsorge und Spiritual Care. Spirituelle Assessment Instrumente Aufgabe, Rolle, Zuständigkeit von Fachpersonen des Gesundheitswesens für die Erfassung von Spirituellen Bedürfnisse sowie Aufgabe, Rolle und Zuständigkeit der Fachpersonen der Seelsorge als Spezialistinnen und Spezialisten für Spiritual Care für die Behandlung von Spirituellem Schmerz. Spirituelle Assessmentinstrumente und die vertiefte Erfassung von Spirituellen Ressourcen und Bedürfnissen durch die Seelsorge. Forschungsergebnisse im Bereich der Seelsorge. Indikationskriterien der Seelsorge und Beizug der Seelsorge. Aufgaben, Ziel <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p> <p>Hoffnung, Gebet, Quellen der Kraft resp. angesichts von Krankheit, Sterben und Tod. Christlichen Sterbebegleitung und die Umsetzung von Spiritualität und Spiritual Care im multispirituellen Umfeld. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p>
<p>11 Di. 16.08. 2022</p>	<p>IPV V 8 Lekt.</p>	<p>Angehörigen-Edukation <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i></p> <p>Aufgabe der Sozialarbeit in der Palliative Care <i>Barbara Bucher</i></p> <p>Palliative Geriatrie: Lebensqualität im hohen Alter und bei Demenz <i>Dr. med. Roland Kunz</i></p>

12 Fr. 02.09.	MPL XIV 8 Lekt	Assessments. Geriatric Palliative Care, Überblick zum Thema Qualität. Vertiefung B2 Kompetenzen anhand von Fallbeispielen <i>Dr. phil. Elke Steudter</i>
13 Mo. 12.09. 2022	MPL X 8 Lekt.	Pharmakotherapie und Schmerz <i>Dr. med. Gabriela Popescu</i> Palliative Care zuhause – eine Teamarbeit Die Zusammenarbeit von Palliative Spitex, medizinischem Hintergrunddienst und Palliativer Seelsorge <i>Daniela Mustone, Dieter Gerster, Dr. med. Gaby Fuchs</i>
14 Di. 13.09. 2022	KOM III 4 Lekt KOM IV 4 Lekt	Überbringen von schlechten Nachrichten. Professionelle Nähe und Distanz. Empathie. Umgang mit Abgrenzung. Moderation von Rundtischgesprächen, Netzwerktreffen und Fallbesprechungen. Rolle der Gesprächsleitung. <i>Annemarie von Allmen Kromer</i>
15 Mo. 17.10. 2022	PST III 8 Lekt	Die Begleitung von komplexer Trauer. Erkenntnisse aus der Trauerforschung. Trauerbegleitung von Patienten, Angehörigen, Fachpersonen und Freiwilligen. Salutogenese und Resilienz. Angehörigensupport, Bewältigungsstrategien. <i>Dr. Ruthmarijke Smeding</i>
16 Di. 18.10. 2022	PST IV 8 Lekt.	Krisenintervention Was ist eine Krise? Auslöser von Krisen in der Palliative Care. Krisen in der letzten Lebensphase. Krisenintervention im Spital und ambulant in der Palliative Care. Stabilisierung von Menschen in Krisensituationen. Selbstsorge und Burnout-Prävention. Trauer als Emotion. Wie entstehen Emotionen? Ihre Wirkung. Neurologische Gedächtnisspuren und Musterbildung. Selbstsorge und Burnout-Prävention. Lebensbalancemodell. Faktoren, die Burnout begünstigen und davor schützen. <i>Annemarie von Allmen Kromer</i> Die Unterstützung von schwerkranken Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern. Veränderungen im Familiensystem. Wichtige Aspekte der Trauerbegleitung. Angehörigensupport und Edukation. Palliative Care in der Pädiatrie. <i>Cornelia Mackuth</i>
17 Mo. 07.11.	SQE V 1 Tag 8 Lekt	Supervision, Qualitätssicherung, Evaluation: Qualitätsmanagement, Reflexion des Selbststudiums der Fachliteratur und der Forschungsergebnisse. Besprechung der Kompetenz- und Leistungsnachweise. Evaluation des B2 Interprofessionellen Lehrgangs in Palliative Care. <i>Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz</i>
Do. 17.11.	15.30-20 Uhr	Zertifikatsfeier und Referat «Die Zukunft der Palliative Care» <i>Prof. Dr. Steffen Eychmüller</i>
Total	17 Tage	à 8 Lektionen = 136 Lektionen à 45 Minuten

PCG	1 Tag 8 Lekt.	SPI	3.5 Tage 28 Lekt.	IPV	1 Tag 8 Lekt.	KOM	1 Tag 8 Lekt.	Total 17 Kurstage
MPL	3.5 Tage 28 Lekt.	ETH	4 Tage 32 Lekt.	PST	2 Tage 16 Lekt.	SQE	1 Tag 8 Lekt.	

Kürzel

PCG	Palliative Care: Grundprinzipien
MPL	Medizin, Pflege, Lebensqualität, Symptommanagement
SPI	Spiritualität, Religion, Kultur, Biografie, Ende des Lebens
ETH	Ethik und Entscheidungsfindung
IPV	Interprofessionelle Praxis, Vernetzung und Netzwerk
PST	Psychosoziale Begleitung, Trauer, Support Patienten, Angehörige, Team
KOM	Kommunikation, Beratung, Patienten- und Angehörigenedukation
SQE	Supervision, Qualitätssicherung, Evaluation

Dozentinnen und Dozenten B2 2022

- Aebi-Müller Regina**, Prof. Dr. iur., Professorin für Privatrecht, Universität Luzern, Forschungsrätin Schweiz Nationalfonds, Mitglied Zentrale Ethikkommission SAMW
- Bucher Barbara**, Sozialarbeiterin FH, Psychoonkologische Beraterin, cand. MAS Palliative Care, Berufsbeiständin
- Dolder Béatrice**, Kunsttherapeutin, Projektleiterin Palliative Waadtland (VD)
- Ehrentraut Annett**, Dr. med., Stv. Leitende Ärztin Palliativmedizin und Innere Medizin, Msc. Palliative Care Kantonsspital Baden, Co-Präsidentin Palliative Aargau
- Fuchs Gaby**, Dr. med., Leitende Ärztin Kompetenzzentrum Palliative Care Mittelland (Kantonsspital Aarau und Spital Zofingen)
- Gerster Dieter**, Spitalseelsorger Kompetenzzentrum Palliative Care Mittelland (Spital Zofingen), Gemeindepfarrer
- Höhn Sonja**, MScN, Studiengangsleiterin Care Management, Careum Hochschule Gesundheit
- Kälin Josef**, Bibliothekar Careum Hauptbibliothek Zürich
- Kunz Roland**, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin inkl. Schwerpunkte Palliative Care und Geriatrie, Zürich
- Leuenberger Claudia**, lic. phil., Fachpsychologin Psychotherapie FSP, Psychoonkologin SGPO, Klinik Barmelweid AG, Ambulatorium Aarau
- Mackuth-Wicki Cornelia**, Pflegeexpertin BScN, Geschäftsleitung pro pallium, Schweizer Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene, Olten
- Meier Ursula**, Atem- und Gesangspädagogin, zertifizierte Singleiterin für Krankenhäuser, Altersheime und Senioren, MAS ZFH in Musikphysiologie, dipl. Kunsttherapeutin ED
- Meierhofer-Laufer Theres**, Betriebsleiterin Stiftung Erlen Engelberg, Familienmediatorin, Ausbilderin mit eidg. Fachausweis
- Mustone Daniela**, Leiterin Fachstelle Palliative Care, Spitex Verband Aargau. Pflegefachfrau, MAS Oncological Care, CAS Palliative Care
- Pilgram Franzisca**, Dr. phil., Fachmitarbeiterin Spiritualität & Lebenssinn am Institut Neumünster (Zollikerberg)
- Popescu Gabriela**, Dr. med., M.Sc. Palliative Care, FMH Innere Medizin, Palliativmedizinerin Tumor Zentrum Aarau und Hirslanden Klinik Aarau
- Popescu Razvan**, Dr. med., FMH Onkologie-Hämatologie und Innere Medizin, Leiter Medizinische Onkologie Tumor Zentrum Aarau und Hirslanden Klinik Aarau
- Rüegger Heinz**, Dr. theol., MAE, freischaffender Theologie, Ethiker und Gerontologe, Autor von Sachbüchern im Themenbereich Alter und Sterben
- Smeding Ruthmarijke**, Dozentin an verschiedenen Schweizer Hochschulen, am Palliative Care Centre der Universität iverpool UK sowie in Deutschland
- Stalder Markus**, lic. theol., dipl. rel.-päd., Theologe, Leiter Fachstelle Pastorale Bereiche der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern
- Stuedter Elke**, Dr. phil., Diplom-Berufspädagogin Pflegewissenschaft, Leiterin Studiengänge MAS FH Palliative Care, MAS FH Geriatric Care, DAS FH Neuro/Stroke an der Careum Hochschule Gesundheit Zürich
- Tschanz Karin**, Dr. theol., Ausbildungsleitung Palliative Care und Begleitung, Spitalpfarrerin, Dozentin Seelsorgeweiterbildung UniBern, Vorstandsmitglied palliative ch, DAS Palliative Care, Supervisorin AAMFT & CPT
- von Allmen Kromer Annemarie**, Psychosoziale Beratung (MAS Lösungs- und Kompetenzorientierung), Supervisorin BSO, Lehrerin, Sozialpädagogin

20210609